

Wie gehe ich mit dem Wort Gottes um? Wie lebe ich es?

Hartwig Henkel Pasewalk 26.-28.7.24

Teil 1 Die Einzigartigkeit des Wortes Gottes

Teil 2 Wie der Heilige Geist hilft, das Wort zu verstehen / Nachsinnen

Teil 3 Neue Identität durch das Wort

Teil 4 Wort und Furcht des Herrn und Sieg über Versuchung,

Teil 5 Das Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld

Teil 1 Die Einzigartigkeit des Wortes Gottes

2.Ti 3,16-17 *Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes richtig ist, für jedes gute Werk ausgerüstet.*

Die Bibel ist ein einzigartiges Buch: erklärt die Herkunft des Menschen, gibt als einziges Buch eine überzeugende Begründung für die Probleme der Menschheit, nämlich die Sünde, die Rebellion gegen den Schöpfer, zeigt die Lösung des Sündenproblems und die Zukunft der Menschheit. Nur durch die Bibel können wir das Wesen und die Absichten Gottes erkennen.

Wenn wir Menschen helfen wollen, ihr Leben in den Griff zu bekommen, müssen wir ihnen die richtige Sicht von der Bibel beibringen.

Die Bibel beansprucht, kein normales Buch zu sein, sondern vom Schöpfergott selbst zu stammen.

Die Wahrheit der Schrift, Gottes Buch Prophetien als Beweis

Die Segnungen der Bibel, Derek Prince: Satan will dich in Unwissenheit lassen über die wahre Natur des Wortes Gottes.

Grundlegende Eigenschaft des Wortes Gottes: DIE Wahrheit Joh 17,17 Ps 33,4 Joh 3,33- 34 a

→ das korrekte Weltbild, Gottesbild, Bild von dir selbst

Wahrheit macht frei – Lüge bindet

Joh 8,31-32 Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen ebenso 2. Ti 2,24-26 *Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern milde sein gegen jedermann, lehrtüchtig, fähig die Bösen zu tragen, 25 mit Sanftmut die Widerspenstigen zurechtweisend, ob ihnen Gott nicht noch Buße geben möchte zur Erkenntnis der Wahrheit 26 und sie wieder nüchtern werden, aus der Schlinge des Teufels heraus, von welchem sie lebendig gefangen worden sind für seinen Willen.*

Gläubige, die über viele Jahre ihre grundsätzlichen Lebensprobleme (Ablehnung, Verwirrung und Planlosigkeit, Süchte und zwanghafte Sünde) nicht in den Griff bekommen, haben alle ein gemeinsames Grundproblem: sie leben nicht so mit dem Wort Gottes, wie Gott es geboten hat.

Siehe die Auflistung von Menschen in 2. Ti 3,1-9

*1 Dies aber wisse, dass in den letzten Tagen schwere[1] Zeiten eintreten werden; 2 denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lasterer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, 3 lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltsam, grausam, das Gute nicht liebend, 4 Verräter, unbesonnen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott, 5 die eine Form der Gottesfurcht haben, deren Kraft aber verleugnen. Und von diesen wende dich weg! 6 Denn von diesen sind die, die sich in die Häuser schleichen und Frauen verführen – die[3] mit Sünden beladen sind, von mancherlei Begierden getrieben werden, 7 immer lernen und niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. – 8 Auf die Weise aber, wie Jannes und Jambres Mose widerstanden, so **widerstehen auch sie der Wahrheit**, Menschen, verdorben in der Gesinnung[5], im Blick auf den Glauben unbewährt. 9 Sie werden aber nicht weiter vorwärtsgelangen, denn ihr Unverstand wird allen offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war.*

Jesus und die Schrift - die Apostel und die Schrift

Paulus: Apg 24,14 Gott so diene, dass ich an alles glaube, was im Gesetz und den Propheten geschrieben steht.

Heiligung durch das Wort Gottes Joh 17,17

Weitere wichtige Eigenschaften des Wortes Gottes: Leben, Heilung, Kraft (Apg 20,32, 2. Ti 3,16, Jak 1,21 Kraft, eure Seelen zu retten

Ps 119,11 Ich habe Dein Wort in meinem Herzen geborgen, damit ich nicht an Dir sündige.

Licht Ps 119,130 Die Erschließung deiner Worte erleuchtet und macht die Einfältigen verständig.

Same (schöpferische Kraft), Waffe Jesus widerstand dem Teufel,

! Es steht geschrieben! Dankbarkeit, Wertschätzung, Hoffnung durch die Schriften (Unterschied Welt – Gläubige) Orientierung, Sicherheit, Frieden

Durch intensive Beschäftigung mit dem Wort bekommen wir **Glauben an die Wirksamkeit des Wortes Gottes und Motivation, uns Zeit zu nehmen mit dem Wort.**

Das Wort wirkt NUR unter einer Bedingung: glauben

1. Th 2,13 Darum danken wir auch Gott unablässig, daß ihr das von uns empfangene Wort der Predigt Gottes aufnahmet, nicht als Menschenwort, sondern als das, was es in Wahrheit ist, als Gottes Wort, welches auch in euch, den Gläubigen, wirkt.

Es wirkt in uns, weil wir glauben! Aber nicht irgendwie so allgemein!

Was meint Gott mit dem Begriff „Glauben“?

glauben = gehorchen Joh 3,36 Ga 3,1 Ga 5,8

Mt 15 Das Wort durch menschliche Überlieferung außer Kraft setzen Das geschieht auch heute in christlichen Kreisen, ohne dass wir uns dessen bewusst sind, es fehlt an Überprüfen unserer Überzeugungen, falsche Großzügigkeit bzgl Sünde: passt schon, ist doch normal, machen doch alle

„Ich kann auch ein guter Christ sein, ohne in Sprachen zu sprechen!“

„Gott erkennt meine Babybesprenkelung als vollwertige Taufe an.“

„Der Zehnte ist alttestamentlich und daher für mich nicht mehr wichtig.“

Pastorenleitung, Babybesprenkelung, Gemeinde als Veranstaltung statt Lebensgemeinschaft mit gegenseitiger Rechenschaft

Der christliche Lebensstil beginnt mit der Erneuerung des Denkens, da wird die Herrschaft Christi in unserem Leben konkret.

Jer 31,33 Sein Gesetz in unseren Sinn eine wesentliche Beschreibung des neuen Bundes

Wir verstehen die Bedeutung von „Gottes Gesetz in unseren Sinn“, wenn wir bedenken, wo wir herkommen.

Ergebnis unseres Lebens unter der Herrschaft des Teufels:

ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist

Eph 2,1-3 Auch euch {hat er auferweckt}, die ihr tot wart in euren Vergehungen und Sünden, 2 in denen ihr einst wandeltet gemäß dem Zeitlauf[1] dieser Welt, gemäß dem Fürsten der Macht[2] der Luft, des Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt. 3 Unter diesen hatten auch wir einst alle unseren Verkehr in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen[3] des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur Kinder des Zorns waren wie auch die anderen.

die Nationen wandeln, in Nichtigkeit ihres Sinnes; 18 {sie sind} verfinstert am Verstand, Eph 4,18
2. Ti 3,8 verdorben in der Gesinnung[/ Denken, im Blick auf den Glauben unbewährt.

Er legt Sein Gesetz in unseren Sinn, wenn wir tun, was wir tun sollen und können. Nicht automatisch!

Röm 12,2 nur so den Willen Gottes erkennen Der Wille Gottes: DAS zentrale Anliegen Gottes für uns! Ziel der Erlösung! Sünde = Unabhängigkeit von Gott Erlösung = zurück in die rechtmäßige Haltung unter Gott, Übereinstimmung mit Ihm Am 3,3

Nicht nur fortlaufendes Bibellesen, sondern auch Themen studieren!

wie sieht normales Christsein aus?

Der Charakter Gottes, Wie sieht Gott Sünde? Das Wesen der Sünde?

Sieg über Sünde normal!

Heilung ist der Wille Gottes?

Wie sieht die Liebe Gottes aus?

Welche Bedeutung hat Überführung von Sünde in unserem Leben?

Unterschied Christ - Jünger?

Was heißt Gott zu lieben von ganzem Herzen?

Die Rolle des Heiligen Geistes im Leben des Jüngers

Die Bedeutung des Sprachengebetes

Gottes Sicht über Gemeinde

Gottes Sicht über weltliche Unterhaltung (Filme, Videos, Musik, Computerspiele) Das schadet mir nicht!?

Teil 2 Die Hilfe des Heiligen Geistes

Er ist der Autor der Schriften Der Heilige Geist spricht durch die Schriften.

Der Buchstabe tötet, der Geist macht lebendig. Das Wort = das Schwert des Geistes Heb 4,12-13

Unser Beistand, Helfer, der uns in alle Wahrheit führen will Joh 16,13, Luk 24,45

beten wie David:

Öffne meine Augen, damit ich schaue die Wunder aus deinem Gesetz. Ps 119,18

Wertschätzung des Wortes als Ausdruck Seiner Liebe und Zuwendung zu uns

Ps 18,8-12 Ps 112,1 große Freude an Seinen Geboten In Ps 119 werden viele Emotionen bzgl. Des Wortes beschrieben: Freude, Verlangen, Sehnsucht, Dankbarkeit, Erstaunen, Bewunderung,

Ep1,15 Kol 1,9

Eph 4,27-32 Betrübt nicht den Heiligen Geist!

Gebet auch nicht Raum dem Teufel! *28 Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern bemühe sich vielmehr mit seinen Händen etwas Gutes zu erarbeiten, damit er dem Dürftigen etwas zu geben habe. 29 Keine schlechte Rede gehe aus eurem Munde, sondern was gut ist zur notwendigen Erbauung, daß es den Hörern wohltue. 30 Und **betrübet nicht den heiligen Geist Gottes**, mit welchem ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung. 31 Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung sei ferne von euch samt aller Bosheit. 32 Seid aber gegeneinander freundlich, barmherzig, vergebet einander, gleichwie auch Gott in Christus euch vergeben hat.*

Westminster Bekenntnis: *inneren Wirken des Heiligen Geistes, **der durch und mit dem Wort in unseren Herzen Zeugnis gibt.***

*Du aber **bleibe** in dem, was du gelernt hast und wovon du überzeugt bist, da du weißt, von wem du gelernt hast, 15 und weil du von Kind auf **die heiligen Schriften kennst, die Kraft haben**, dich weise zu machen zur Rettung durch den Glauben, der in Christus Jesus ist. 16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und **nützlich** zur Lehre, **zur Überführung**, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, 17 **damit der Mensch Gottes richtig ist**, für jedes gute Werk ausgerüstet.*

Die Wichtigkeit der Überführung im Prozess der Heiligung: jeder neuer Schritt beginnt mit Überführung, damit, dass wir vom Heiligen Geist überzeugt werden, dass diese oder jene Denkweise oder Verhaltensweise nicht dem Wort und Wesen Gottes entspricht.

Zweiter Teil von Gottes Verheißung von Jer 31,33: Er schreibt Sein Gesetz auf unser Herz

Das Ergebnis dieses Prozesses : ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein; Jer 2,13

Jesus gibt Wasser des Lebens und wir werden nie mehr dürsten.

Er tut Seinen Teil, wenn wir unseren Teil tun!

Spr 7,3 schreibe sie (meine Gebote) auf die Tafel deines Herzens!

Wie können wir Worte auf unser Herz schreiben?

Ps 45,1 b meine Zunge ist der Griffel eines fertigen Schreibers.

Röm 10,8 «Das Wort ist dir nahe, in deinem Munde und in deinem Herzen!» nämlich das Wort des Glaubens, das wir predigen.

Nachsinnen über das Wort Ps 1 Jos 1,8 Ps 119,15 *Ich will über Deine Wege nachsinnen und auf Deine Pfade achten.*

Kol 3,16 1. Joh 2,14 Joh 8,31-32

Php 4,8-9 Im übrigen, meine Brüder, was wahrhaftig, was ehrbar, was gerecht, was keusch, was liebenswert, was wohl lautend, was irgend eine Tugend oder ein Lob ist, dem denket nach; 9 was ihr auch gelernt und empfangen und gehört und an mir gesehen habt, das tut; so wird der Gott des Friedens mit euch sein.

Teil 3 Die neue Identität in Christus

Die neue Identität in Christus

Eine der mächtigsten Wahrheiten in der Bibel:

Wir werden mehr von unserem Inneren bestimmt als von den äußeren Umständen.

Wir reagieren nicht auf die Umstände, sondern auf unsere Interpretation der Umstände, auf unsere Sicht der Umstände.

Wir leben nach dem Bild, das wir von uns haben, nicht nach den tatsächlichen Verhältnissen.

Bsp. Rettung aus Schulden in letzter Minute: Hoffnung auf Hilfe, dann Hoffnung zunichte, gute Nachricht auf Anrufbeantworter nicht mitbekommen

Warum ist diese Wahrheit so bedeutend? Weil die Bibel uns zeigt, dass wir unser Inneres verändern können. Und wie wir es verändern können, und damit unser Leben!

beeindruckende Geschichte in der Bibel, die diese Wahrheit sehr schön veranschaulicht

4.Mo 13,

17 Als nun Mose sie sandte, das Land Kanaan auszukundschaften, sprach er zu ihnen: Zieheth hinauf in die Mittagsgegend und besteiget das Gebirge;

18 und besehet das Land, wie es sei; und das Volk, das darin wohnt, ob es stark oder schwach, gering oder zahlreich sei;

19 und was es für ein Land sei, darin sie wohnen, ob es gut oder schlecht sei, und was für Städte es seien, darin sie wohnen, ob es offene Orte oder Festungen seien,

20 und was es für ein Land sei, ob es fett oder mager sei, und ob Bäume darin seien oder nicht. Seid getrost und nehmet von den Früchten des Landes! Es war aber eben die Zeit, da man frühzeitige Trauben fand.

Was war die Idee hinter diesem Plan? Wollte Gott herausfinden, wie das Land beschaffen war?

26 kehrten sie zurück und gingen hin und kamen zu Mose und Aaron und zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel, in die Wüste Paran, gen Kadesch; und sie brachten ihnen und der ganzen Gemeinde Bericht und ließen sie die Früchte des Landes sehen und erzählten ihm und sprachen:

27 Wir sind in das Land gekommen, dahin du uns sandtest, das wirklich von Milch und Honig fließt, und dieses ist seine Frucht.

28 **Aber** das Volk, welches im Lande wohnt, ist stark, und die Städte sind sehr fest und groß. Und wir sahen auch Enakskinder daselbst.

29 Die Amalekiter wohnen im Süden; die Hetiter, Jebusiter und Amoriter aber wohnen auf dem Gebirge, und die Kanaaniter am Meer und um den Jordan.

30 Kaleb aber beschwichtigte das Volk gegen Mose und sprach: Lasset uns hinaufziehen und das Land einnehmen, denn wir können es überwältigen!

31 Aber die Männer, die mit hinaufgezogen waren, sprachen: **Wir können nicht hinaufziehen gegen das Volk, denn es ist uns zu stark!**

32 Und sie brachten das Land, das sie erkundigt hatten, in Verruf bei den Kindern Israel und sprachen: Das Land, das wir durchzogen haben, um es auszukundschaften, frißt seine Einwohner, und alles Volk, das wir darin sahen, sind Leute von hohem Wuchs.

33 Wir sahen auch Riesen daselbst, Enakskinder aus dem Riesengeschlecht, und **wir waren in unsern Augen wie Heuschrecken, und also waren wir auch in ihren Augen!**

Falsche Wahrnehmung! Nicht die objektiven Tatsachen, sondern ihre falsche Sicht von sich selbst waren das Problem. Nicht die Feinde hatten sie besiegt, sondern ihre falsche Vorstellung von den Feinden!

Erst 40 Jahre später kam die Wahrheit ans Licht!

Glaube kommt vom Hören! Genauso kommt Unglaube vom Hören!

1 Da erhob die ganze Gemeinde ihre Stimme und schrie, und das Volk weinte dieselbe Nacht.

2 Und alle Kinder Israel murrten wider Mose und Aaron; und die ganze Gemeinde sprach zu ihnen: Ach, daß wir doch in Ägypten gestorben wären, oder noch in dieser Wüste stürben!

3 Warum führt uns der HERR in dieses Land, daß wir durch das Schwert fallen, und daß unsre Weiber und unsre Kinder zum Raube werden? Ist es nicht besser, wir ziehen wieder nach Ägypten?

Die wahren Verhältnisse

Jos 2,9-11 Jos 5,1

Die wichtige Frage zu dieser Geschichte: Wie war es möglich, dass 2 Männer einen völlig unterschiedlichen Bericht gaben als die restlichen zehn?

Die 10: Sie sind die Riesen, die werden uns fressen!

Josua und Kaleb:

7 Das Land, das wir durchwandelt haben, um es auszukundschaften, ist ein sehr, sehr gutes Land!

8 Wenn der HERR Lust zu uns hat, so wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben; ein Land, das von Milch und Honig fließt.

9 Seid nur nicht widerspenstig gegen den HERRN und fürchtet euch nicht vor dem Volke dieses Landes; denn wir wollen sie verschlingen wie Brot. Ihr Schirm ist von ihnen gewichen, mit uns aber ist der HERR; fürchtet euch nicht vor ihnen!

Wieso gaben Josua und Kaleb einen total entgegengesetzten Bericht?

Jos 14,

7 Ich war vierzig Jahre alt, als mich Mose, der Knecht des HERRN, von Kadesch-Barnea aussandte, das Land auszukundschaften, und ich brachte ihm Bericht, **so wie es mir ums Herz war.**

8 Aber meine Brüder, die mit mir hinaufgezogen waren, machten dem Volk das Herz verzagt; ich aber folgte dem HERRN, meinem Gott, gänzlich nach.

Er sah nicht nur die auf den ersten Blick sichtbaren Fakten, sondern hatte die Verheißungen des Herrn in sich aufgenommen und festgehalten. Viele Male hatte der Herr schon in 2.Mo versprochen: Ich werde die Feinde vertreiben!

Definition von echter Nachfolge: die Probleme anschauen mit einem Herz, das mit dem Wort Gottes angefüllt ist.

Jak 1

21 Darum leget allen Schmutz und Vorrat von Bosheit ab und nehmet mit Sanftmut das euch eingepflanzte Wort auf, welches eure Seelen retten kann!

22 Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein, womit ihr euch selbst betrügen würdet.

23 Denn wer nur Hörer des Wortes ist und nicht Täter, der gleicht einem Manne, der sein natürliches Angesicht im Spiegel beschaut;

24 er betrachtet sich und läuft davon und hat bald vergessen, wie er gestaltet war.

25 Wer aber hineinschaut in **das vollkommene Gesetz der Freiheit** und dabei bleibt, nicht als vergeßlicher Hörer, sondern als wirklicher Täter, der wird selig sein in seinem Tun.

26 Wenn jemand fromm zu sein meint, seine Zunge aber nicht im Zaum hält, sondern sein Herz betrügt, dessen Frömmigkeit ist wertlos.

Parallele zu Joh 8,31-32 Freiheit abhängig vom Bleiben im Wort

Realitäten der neuen Geburt:

Joh 1,

12 Allen denen aber, die ihn aufnahmen, gab er Vollmacht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

13 welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern **aus Gott geboren** sind.

1Kor 1:30 Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, welcher uns von Gott gemacht worden ist zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung,

2Kor 5:17 Darum, ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden! Was heißt alles?

Rö 6:17 Gott aber sei Dank, daß ihr Sklaven der Sünde waret, aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Bilde der Lehre, welchem ihr übergeben worden seid!

Der Heilige Geist offenbart mir, was der Herr für mich getan hat.

1Kor 2:12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, so dass wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist;
Durch Erkenntnis all des Guten, das durch Christus in mir ist, wird mein Glaube wirksam und kräftig. Phm 1,6

Er wird mich in alle Wahrheit leiten.
gibt mir geöffnete Augen des Herzen, meine Berufung und den Reichtum zu erkennen, den Er in mich hineingelegt hat. Eph 1,15 ff

Meine grundlegenden Bedürfnisse werden durch meine Beziehung zum Herrn gestillt und nicht durch Besitz, Position, Ansehen, weltliche Vergnügungen oder andere Lüste des Fleisches.

Php 4:19 Mein Gott aber befriedige alle eure Bedürfnisse nach seinem Reichtum in Herrlichkeit, in Christus Jesus!

Ps 23 Der Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln.

Gesegnet mit allen geistlichen Segnungen in der Himmelswelt Eph 1,3

Kol 2,9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig;
10 und ihr habt alles völlig in ihm, welcher das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt ist.

Geliebt

Joh 15:9 Gleichwie der Vater mich geliebt hat, habe auch ich euch geliebt; bleibt in meiner Liebe.

Joh 17:26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf dass die Liebe, womit du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen.

Rö 8:38 Denn ich bin überzeugt, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch irgend ein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unsrem Herrn!

Wertvoll

teuer erkauft 1.Kor 6,20 1.Kor 7,23

1.Pe 1,18-19 nicht mit Gold oder Silber, sondern mit dem kostbaren Blut Christi

volle Vergebung ohne Anklage

Eph 1,7

will ihrer Sünden nicht mehr gedenken

angenommen

Rö 8:15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wiederum zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in welchem wir rufen: Abba, Vater!

Joh 6,37 wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen.

Getröstet

voller Hoffnung auf eine gute Zukunft die Wiederkunft Jesu, ein neue Himmel und eine neue Erde, in welchen Gerechtigkeit wohnt Schriftstellen aus Konzept „Wiederkunft und Gerechtigkeit“

Der das gute Werk in mir angefangen hat, wird es auch vollenden Php 1,6

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Sieg über Sünde gehört mir

Rö 6,12 So soll nun die Sünde nicht mehr herrschen in eurem sterblichen Leib.

Rö 6,14 Denn die Sünde wird nicht herrschen können über euch, weil ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.

Rö 6,17 gehorsam geworden von Herzen

ich bin entflohen dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist 2.Pe 1,4

Sicher, geschützt, Autorität über den Feind

Joh 10:29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters rauben.

Der Name des Herrn ist ein starker Turm, der Gerechte läuft dort hin und ist geschützt

Ps 23:4 Und ob ich schon wanderte im finstern Todestal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab, die trösten mich!

Ps 27,1 Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?

2 Wenn Übeltäter mir nahen, mein Fleisch zu fressen, meine Widersacher und Feinde, so müssen sie straucheln und fallen.

3 Wenn sich schon ein Heer wider mich legt, so fürchtet sich mein Herz dennoch nicht; wenn sich Krieg wider mich erhebt, so bleibe ich auch dabei getrost.

Ps 44:5 Durch dich werden wir niederstoßen unsere Bedränger; durch deinen Namen werden wir zertreten, die wider uns aufstehen.

Befähigt

1.Joh 5,4 Alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt.

Php 4,13 Ich vermag alles durch den, der mich stark macht.

Rö 8:37 Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.

die Gnade Gottes, die mit mir ist, arbeitet und schafft etwas.

1Kor 15:10 Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin; und seine Gnade gegen mich ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir war.

Eph 2:10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christo Jesu zu guten Werken, welche Gott zuvor bereitet hat, auf daß wir in ihnen wandeln sollen.

Ps 18:30 denn mit dir kann ich Kriegsvolk zerschmeißen und mit meinem Gott über die Mauer springen.

Einwand von Menschen, die aus der Esoterik kommen: Das ist ja dasselbe wie Selbstprogrammierung! Ja, das Prinzip, das wir aktiv daraus arbeiten, uns ein neues Bewußtsein zu schaffen, ist ähnlich. Aber mit einem ganz wichtigen Unterschied: die neuen Gedankensanktionen, die wir in unser Bewußtsein einbauen, sind Tatsachen, die der lebendige Gott geschaffen hat, nicht irgendwelche Wunschgedanken. Nach der Lehre der Bibel ist es unsere Aufgabe, aus dem Bereich der Täuschung und Lüge heraus zu bewegen und uns in der Wahrheit zu etablieren.

Teil 4 Furcht des Herrn und Sieg über Versuchung

Ps 119

9 Wodurch hält ein Jüngling seinen Pfad rein? Indem er sich bewahrt nach deinem Wort.

11 In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt, damit ich nicht gegen dich sündige.

Wie können wir durch das Wort Gottes Sünde überwinden?

Durch unsere Hingabe an das Wort bekommen wir die Furcht des Herrn.

Spr 2 Wenn ... dann

Ps 112,1 Halleluja! Glücklicher Mann, der den HERRN fürchtet, der viel Gefallen an seinen Geboten hat!

Nachdenken über seine Gebote! Studiere Ps 119, der die große Wertschätzung, Dankbarkeit und Freude bzgl. des Wortes Gottes beschreibt.

Dann: die Furcht des Herrn erkennen und die Erkenntnis Gottes erlangen

Mehr Gnade durch mehr Erkenntnis Gottes! 2. Pt 3,18 2.Pt 1,2 1. Pt 1,13 Kol 1,10

5. Mo 17,18-20 alle Tage darin lesen, **damit er lernt**, den Herrn zu fürchten

Die Furcht des Herrn: DER Schlüsselbegriff, um **das Wesen echten Glaubens** zu verstehen

Was bedeutet es, den Herrn zu fürchten? Gesinnung Jesu: Ich tue allezeit, was dem Vater gefällt. Joh 8,29 Php2,5 ihr sollt so gesinnt sein wie Jesus Christus auch war

Gott wohlgefallen, Ihn ehren wollen, nicht beleidigen, betrüben wollen.

Gottes Befehl an uns: Das Gute lieben, das Böse hassen Ps 97,10 Rö 12,9 unverfälschte Liebe deshalb mein ständiges Gebet: Herr, lehre mich zu lieben, was Du liebst und zu hassen, was Du hasst! Entnommen aus Heb 1,9

wichtige Segnungen der Furcht des Herrn:

in gleicher Weise Spr 2 der Weg zur Furcht des Herrn Wenn ... dann... Gebote! → Besonnenheit wacht über dir

Sieg über Sünde und Versuchung Spr 16,6b durch die F.d.H. weicht man vom Bösen

2. Mo 20,20 Spr. 8,13 Furcht des Herrn = das Böse hassen

Besonnenheit wacht über dir Spr 2

Anatomie des Sündenfalls Jak 1 das Problem der Sünde: Lustgewinn

die Lust will uns fortziehen, von was? Gemeinschaft mit dem Herrn, mit dem Heiligen Geist

Bleibt in mir!

Tit 2,11 Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend allen Menschen, 12 und unterweist uns, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf[8]*

*** unterweist Griech.** züchtigen; unterweisen; durch Zucht unterwiesen

(Kinder) trainieren, unterweisen, schulen, unterrichten, (be)lehren, (aus)bilden, anleiten

Teil 5 Das Gleichnis vom Herzen

Wie wir Frucht bringen für Jesus

Unsere Berufung, Frucht zu bringen

Joh 15:8 Dadurch wird mein Vater verherrlicht, daß ihr viel Frucht bringet und meine Jünger werdet.

Joh 15:16 Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und gesetzt, daß ihr hingehet und Frucht bringet und eure Frucht bleibe, auf daß, was irgend ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er es euch gebe.

Was ist die Frucht? Viele zu Jesus gebracht? Große Gemeinde? Viele gute Taten? Die Frucht des Geistes, das Wesen Jesu in uns berufen zur Ebenbildlichkeit, bis Christus in euch Gestalt gewinne

Die Motivation von Paulus:

Kol 1,27-29 Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit. 28 Den verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, um einen jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen, 29 wofür auch ich arbeite und ringe nach der Wirksamkeit dessen, der in mir wirkt in Kraft.

Ga 4,19

brauchst dazu keine Begabungen oder besondere Intelligenz

Geheimnis des Reiches Gottes, Gleichnis vom Säemann ist DAS grundlegende Gleichnis über das Reich Gottes

Wir können wir unser Herz kultivieren?

Das Gleichnis vom vierfachen Ackerboden in Markus 4 gibt uns wichtige Hinweise, warum Herzen in eine Verfassung geraten, die keine Frucht zulässt.

Das grundlegende Gleichnis vom Reich Gottes, damit fängt alles an.

3 verschiedene Herzenszustände sind nicht geeignet, mit dem Herrn zu kooperieren und so Frucht hervorzubringen.

Wenn wir unser Augenmerk auf diese Gefahren richten, können wir sie mit der Gnade des Herrn überwinden. **Jeder von uns muss alle 3 Hindernisse in seinem Herzen überwinden.**

In der Reihenfolge, wie Jesus sie hier beschreibt.

Luk 8,11 Der Same ist das Wort Gottes. Gottes schöpferische Kraft ist in Seinem Wort enthalten. Gott wirkt durch Sein Wort.

sich das Wort stehlen lassen - geschieht auf 2 Wegen

a. von Anfang an gar nicht mit dem absoluten Anspruch des Wortes Gottes übereinstimmen und stattdessen eigene Werte, Weltanschauungen und Gedankensysteme pflegen

Wie kann ein Buch, das über 2000 Jahre alt ist, uns heute lehren, wie man leben soll?

Evolution, sexuelle Revolution, moderne Psychologie

Mat 15,6 das Wort ungültig, kraftlos gemacht um der Überlieferungen willen /

1.Th 2,13 ! Joh 17,17 2.Tim 3,16

Röm 12,2 durch Gottes Wort müssen unsere Gedanken erneuert werden, neue Sichtweisen und neue Werte

zu allererst die Kraft des Wortes Gottes selbst studieren, annehmen

Glaube kommt durch das Hören des Wortes! Wir brauchen Glauben an die Wirksamkeit des Wortes Gottes!

Es gibt solche, die immerzu lernen, aber nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können, **weil ihre Grundhaltung verkehrt ist und sie sich über das Wort Gottes stellen und der Wahrheit widerstehen.** Solche Menschen haben nie eine bewusste Entscheidung getroffen, ein Leben im Gehorsam gegenüber der Wahrheit führen zu wollen.

2.Tim 3,1-5

Jesus zu glauben, nachfolgen = Ihm zu gehorchen Joh 3, 36

Gal 3,1 und 5,7

Jes 56,4 wählen, woran ich gefallen habe

Heb 1,9 Röm 12,9 das Böse verabscheuen beginnt mit einer Entscheidung, die Dinge des Lebens so zu sehen, wie der Herr sie sieht. Röm 12,2 sonst verpasst man den Willen Gottes!

Sieg über Sünde ist möglich und nötig die Kraft der Gnade Tit 2,11 Gal 5,16

b. durch mangelnde Aufmerksamkeit und Hingabe an das Wort

Laodiza: bin reich, benötige nichts, will einfach nur ein normaler Christ sein

Der Herr hat uns in Seinem Wort beschrieben, wie wir mit Seinem Wort umgehen sollen.

Fleiß 2.Pet 1,5 5. Mo 17,18-20 Ps 119,9 Joh 8,31-32 Jos 1,8 Kol 3,16

Spr 2,1-17 wenn..., dann wirst du die Furcht Gottes verstehen

Fluch der Faulheit Spr 24,30-34

Ich ging vorüber an dem Acker des Faulen und an dem Weinberge des Unverständigen 31 und siehe, er ging ganz in Disteln auf, und Nesseln überwucherten ihn, und seine Mauer war eingestürzt. 32 Das sah ich und nahm es zu Herzen; ich betrachtete es und zog eine Lehre daraus: 33 «Ein wenig schlafen, ein wenig schlummern, die Hände ein wenig ineinanderlegen, um zu ruhen»; 34 so kommt deine Armut wie ein Landstreicher dahergeschritten und dein Mangel wie ein gewappneter Mann!

Eph 5,8-14

Denn ihr waret einst Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts! 9 Die Frucht des Lichtes besteht nämlich in aller Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit. 10 Prüfet also, was dem Herrn wohlgefällig sei! 11 Und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, decket sie vielmehr auf; 12 denn was heimlich von ihnen geschieht, ist schändlich auch nur zu sagen. 13 Das alles aber wird offenbar, wenn es vom Lichte aufgedeckt wird; denn alles, was offenbar wird, das ist Licht. 14 Darum spricht er: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten, so wird dir Christus leuchten!

2. die ohne Wurzel

Mk 4,16 -17 Und ebenso sind die, die auf das Steinige gesät worden sind, die, wenn sie das Wort hören, es sogleich mit Freuden aufnehmen, und sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind Menschen des Augenblicks; wenn nachher Drangsal oder Verfolgung um des Wortes willen entsteht, ärgern sie sich sogleich.

Keine Wurzel – die Wurzel gibt einer Pflanze 2 Dinge: Standfestigkeit und Nahrung

Warum haben sie keine Wurzel? Sie sind Menschen des Augenblicks, das bedeutet, ihre Lebenseinstellung ist, den Augenblick zu genießen, immer das Beste aus jeder Situation herausholen wollen. Alles wird entschieden nach der Frage: was habe ich jetzt davon? Solche Menschen haben sich bereits für den Kompromiss entschieden. Sie sind nicht bereit, um der Wahrheit willen kurze Phasen des Nachteils, das Leidens zu ertragen. Sie werden Jesus nachfolgen, solange es ihnen nützt. Ja sagen zum Leiden!

Bsp Israel 2. Mo 5,21 2.Mo 14,11-12 Es wäre besser für uns ...

Ihre oberste Devise: es soll uns gutgehen und wir wissen, was gut ist für uns.

Treffen wir Entscheidungen nach persönlichem Nutzen oder nach Wahrheit?

Bsp Zehnten, tägl. Zeit mit dem Herrn, Opfer bringen

Alle, die gottselig leben wollen, müssen Verfolgung leiden. 2. Ti 3,12

Gehasst von jedermann

Warum wird die Hure die Braut verfolgen? Weil sie der Hure die religiöse Maske runterreißt, weil sie verkündet und lebt, wie wahre Hingabe an Jesus aussieht.

1.Pet 4,1 wappnet euch mit derselben Gesinnung

Positive Bsp: Mose Heb 11,24-27

Jesus

Heb 12:2 indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

Nicht ermatten, mit Ausdauer laufen

Jak 4,8 reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen

Erklärung des griech. Wortes „wankelmütig“: zweifelnd, doppelt gesinnt sein, im Denken, Fühlen und Entscheiden hin – und hergerissen werdend, unsicher, von verschiedenen Interessen getrieben; daher: wankend, taumelnd und unentschlossen, geteilten Herzens

Heb 4,12-13 Schwert des Geistes, Trennung von Seele und Geist

3. unter die Dornen gesät Mk 4,18-19

Mr 4:19 und die Sorgen der Zeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach den übrigen Dingen kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht.

Luk 8,14 ergänzt noch: Vergnügungen des Lebens

Diese Dinge kommen hinein ins Herz (wir sollen unser Herz vor ihnen bewahren!) und ersticken das Wort.

Wir müssen uns vor dem Herrn mit der Frage beschäftigen: was will ich im Leben? Was strebe ich an? Lebe ich so, dass ich dieses Ziel wirklich erreichen kann?

Kol 3,5 Habsucht

Joh 5:44 Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre, die von dem alleinigen Gott ist, nicht sucht?

Wenn ich Ehre von Menschen suche, kann ich nicht gleichzeitig die Ehre von Gott suchen. Ich mache mich von Menschen abhängig und verurteile mich zur Glaubensunfähigkeit.

Jakobus 4:4 Ihr Ehebrecherinnen, wißt ihr nicht, daß die Freundschaft der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer nun ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.

Jak 4,8 reinigt die Herzen, ihr Wankelmütigen

1.Joh 2,

15 *Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;*

16 denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt.

17 Und die Welt vergeht und ihre Begierde; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Wie kommen verkehrte Wünsche und Begierden in meine Herz?

Apg 5:3 Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, den heiligen Geist zu belügen und von dem Erlös des Gutes [etwas] zu entwenden?

Satan benutzt den Zugang zu unserem Herzen hauptsächlich durch meine Augen und Ohren!

Bsp. Verführung von Eva

Musik, Filme,

Hiob 31,1

Ps 119:37 Wende meine Augen ab, daß sie nicht nach Eitlem sehen; erquicke mich auf deinen Wegen!

Jes 33,

15 Wer in Gerechtigkeit lebt und Wahrheit redet, wer den Gewinn der Erpressungen verwirft, wer seine Hände schüttelt, um keine Bestechung anzunehmen, wer sein Ohr verstopft, um nicht von Bluttaten zu hören, und **seine Augen verschließt, um Böses nicht zu sehen:**

16 der wird auf Höhen wohnen, Felsenfesten sind seine Burg. Sein Brot wird ihm gegeben, sein Wasser versiegt nie. -

17 Deine Augen werden den König schauen in seiner Schönheit, sehen werden sie ein weithin offenes Land.

Hes 20, 7-8

Und ich sprach zu ihnen: **Werft die Scheusale weg, an denen eure Augen hängen,** und macht euch nicht mit den Götzen Ägyptens unrein! Ich bin der HERR, euer Gott.

Aber sie waren widerspenstig gegen mich und wollten nicht auf mich hören; keiner warf die Scheusale weg, an denen seine Augen hingen, und die Götzen Ägyptens verließen sie nicht. Da gedachte ich, meinen Grimm über sie auszugießen, meinen Zorn an ihnen zu vollenden mitten im Land Ägypten.

Die Lust, Sünde anzuschauen!

Einflußreicher Götze in unserer Kultur: der Geist der Lust

Die große Lüge: man kann Sex trennen von Liebe zu einem lebenslangen Partner

Wer das tut, macht aus schöner, Gott gewollter Lust eine extrem zerstörerische Kraft.

1.Kor 10,21 Gemeinschaft mit Dämonen

5.Mo 11:16 Hütet euch, daß euer Herz sich ja nicht betören läßt und ihr abweicht und andern Göttern dient und euch vor ihnen niederwerft

Lu 21:34 **Hütet euch aber, daß eure Herzen nicht etwa beschwert werden** durch Völlerei und Trunkenheit und Lebenssorgen und jener Tag plötzlich über euch hereinbricht;

35 denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf dem ganzen Erdboden ansässig sind.

36 **Wacht nun und betet zu aller Zeit,** daß ihr würdig geachtet werdet, diesem allem, was geschehen soll, zu entfliehen und vor dem Sohn des Menschen zu stehen.

Beschwerte Herzen können nicht wachen und werden das Handeln Gottes nicht erkennen!

Gal 6,7-8 das Gesetz von Saat und Ernte:

Die Gefahr anerkennen!

*7 **Irret euch nicht**; Gott lässt seiner nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.*

8 Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.

Ebenso Rö 8

12 So sind wir also, ihr Brüder, dem Fleische nicht schuldig, nach dem Fleische zu leben!

13 Denn wenn ihr nach dem Fleische lebet, so müßt ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Geschäfte des Leibes tötet, so werdet ihr leben.

Wenn ich mein Leben lebe, um mein Fleisch zu befriedigen, werde ich dadurch Verderben ernten, das bedeutet ein kaltes Herz, das nicht für das brennt, wofür der Herr brennt.

Jak 1,

14 Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Begierde fortgezogen und gelockt wird.

15 Danach, wenn die Begierde empfangen hat, bringt sie Sünde hervor; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

*16 **Irret euch nicht**, meine geliebten Brüder!*

1.Pet 2,11 enthaltet euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten

Röm 8.12-13 die Werke des Fleisches durch den Geist töten

Tit 2, 11-12

Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend allen Menschen,

*und unterweist uns, damit wir **die Gottlosigkeit und die weltlichen Lüste verleugnen** und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf,*

verleugnen = nein sagen, nicht auf den Impuls, das Verlangen eingehen, sich abwenden

3. Acker

in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren

Ps 119,9+11 1.Joh 2,14 Joh 15,7-8

Beispiele von Gottes Segen in meinem Leben

letzter Punkt: das Gebet der Hingabe pflegen

Ps 43,3-4 Ps 19,14 Ps 139,23-24

Herr, lehre mich das Böse zu hassen! Heb 1,9

Ps 86,11 Fasse mein Herz zusammen zur Furcht Deines Namens!

Teil 4 Wort und Furcht des Herrn und Sieg über Versuchung, Seele gesättigt in Ihm Jer 2,13

Spr 2 3 Mal wenn du, dann Er ... **Er tut Seinen Teil, wenn wir unseren Teil tun.**

Empfohlenes Lehrmaterial

A.W. Pink Die göttliche Inspiration der Bibel / Vom Wort Gottes profitieren

H. Henkel: Booklet Das Wort Gottes / Die Wahrheit über die Wahrheit

Der Segen des Nachsinnens über Gottes Wort (zur Zeit nur als PDF-Download bei Hand in Hand

Roger Liebi: Die Die Bibel – absolut glaubwürdig / Der verheißene Erlöser - Messianische Prophetie – ihre Erfüllung und historische Echtheit

Werner Gitt: So steht's geschrieben (kostenlose PDF Version im Internet)

John Piper: Wenn die Freude nicht mehr da ist (kostenlose PDF Version im Internet)

John Piper: Einzigartige Herrlichkeit - Wie die Bibel ihre absolute Glaubwürdigkeit offenbart

Corey Russel: Zurück zu den alten Wegen – Wie wir die Freude am Wort Gottes wiederentdecken
(ab Herbst 2024 beim Mediendienst von Hand in Hand erhältlich)

Why we believe the Bible? DVD

James White: Scripture alone

Mc Alpine: Biblical Meditation (ab Herbst 2024 auf Deutsch bei Hand in Hand)